

AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Der Sport ist etwas Dynamisches. Obwohl der Saisonhöhepunkt 1988 eben erst stattfindet (ich schreibe diese Kolumne vor dem Abflug nach Seoul), haben wir die Saison 1989 bereits fertigegeplant.

Auf einer Trainertagung in Lindabrunn, an der die meisten der ÖLV-Sparten- und Schwerpunkttrainer teilnahmen, analysierten wir das heurige Wettkampffahr, die Leistungen der Athletinnen und Athleten und besprachen das Sportprogramm 1989.

Ein wichtiger Punkt war dabei die Terminplanung, die den Landesverbänden zur Begutachtung und Beschlußfassung vorgelegt wird. Der Aufbau unserer Sportlerinnen und Sportler hängt ja damit eng zusammen. Jedes Veranstaltungsdatum muß aus verschiedenen Aspekten betrachtet werden. Natürlich sind dabei Kompromisse notwendig. Da kommt es dann vor allem auf die Solidarität an.

Ich machte darauf aufmerksam, daß wir in Zukunft die Trainer zu noch mehr Fortbildungsseminaren schicken werden. Wir müssen alles tun, daß unsere „Konstrukteure“ stets am letzten Stand der technischen Entwicklung bleiben und Gedankenaustausch mit dem Ausland pflegen. Dies alles bedarf einer kleinen Budgetumschichtung, die sich aber rentieren wird. Besondere Akzente haben wir auf die Jugendarbeit zu setzen. Dabei ist nötig, daß die Jugendlichen ihren ersten Kontakt gleich mit guten Trainern haben, denn da wird gesät.

Trainer haben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe: Neben dem Lehren der technischen Grundlagen ist Training auch ein vielseitiger pädagogischer Prozeß, der die gesamte Persönlichkeit erzieht. Je positiver und realitätsbezogener unsere Trainer agieren, umso bessere Leistungen werden unsere jungen Leute erzielen.

Herzlichst

Erika Sharrer

AMTLICHE NACHRICHTEN

Terminkalender-Entwurf 1989

Vorschlag 10. 9. 1988, nach Sparten-Trainertagung

05.	Feber	Gerhard-Dirry-Memorial	Wien
11./12.	Feber	Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften	Wien
18./19.	Feber	Hallen-EM	Den Haag
25.	Feber	Hallengala mit Länderkampf	Wien
3.-5.	März	Hallen-WM	Budapest
12.	März	Österr. Cross-Meisterschaften	Kramsach/T
19.	März	Cross-WM	Stavanger
16.	April	5. Wiener Frühlingsmarathon	Wien
06.	Mai	Österr. Staatsmeisterschaft, 20 km Gehen / 10 km Frauen und Junioren / 5 km Schüler	StLV
20.	Mai	Österr. Staatsmeisterschaft, 15 km Frauen, und Österr. Meisterschaft, 25 km Männer, inkl. Seniorenspiele	Natternbach
10./11.	Juni	1. Termin LANDESMEISTERSCHAFTEN	
17./18.	Juni	2. Termin LANDESMEISTERSCHAFTEN	
		Int. Mehrkampfmeeting	Götzis
24./25.	Juni	ERSTE-CUP der Bundesländer, Allg. Klasse	Wien
		ERSTE-CUP der Bundesländer, Jugend	Ebensee
01./02.	Juli	Österr. Juniorenmeisterschaften	Graz
		Österr. Schülermeisterschaften (Einzel oder Block-MK)	Innsbruck
08.	Juli	Junioren-Länderkampf VTS - AUT - SUI - WÜR	Südtirol
15./16.	Juli	Mehrkampf-Europacup	Wien
28.-30.	Juli	Österr. Staatsmeisterschaften und Langst. Jug./Sch.	Wolfsberg
05./06.	August	Europacup, Männer B, Frauen C	Brüssel
19.-26.	August	Universiade	Sao Paulo
24.-27.	August	Junioren-EM	Varazdin
02.	Sept.	ERSTE-CUP DER VEREINE	offen
09./10.	Sept.	Österr. Jugend- und U-21-Meisterschaften	VLV
16.	Sept.	Österr. Staatsmeisterschaften, 10.000 m und 4x400 m Frauen + Männer, 3x1000 m Männer	TLV
22.-24.	Sept.	Österr. Mehrkampf-Meisterschaften, alle Klassen	NÖLV
30.	Sept.	Österr. Marathon-Staatsmeisterschaft	SLV
08.	Okt.	Österr. Staatsmeisterschaft, 50 km Gehen, 5 km Jugend	StLV

Dieser Terminkalender wird dem Erweiterten Vorstand des ÖLV zur Beschlußfassung vorgelegt.



Außerordentlicher EAA-Kongreß 11. 11. 1988, Sevilla:

Aufgrund des Todes von Ratsmitglied Jerzy Bogobowicz und aufgrund des Rücktritts von Ratsmitglied (und DLV-Präsident) Eberhard Munzer müssen zwei neue EAA-Ratsmitglieder neu gewählt werden - der Kongreß beginnt um 9.00 Uhr, einziger Tagesordnungspunkt: Wahl von zwei Ratsmitgliedern.

Europacup Mehrkampf 15./16. Juli 1989, Wien:

Männer Gruppe C: AUT - BEL - CYP - DEN - ESP - GRE - ISL - YUG
Frauen Gruppe C: AUT - BEL - CYP - DEN - GRE - ISL - YUG - IRL
Technischer Delegierter: Charles Pfister, SUI



Zeitsoldaten

Die Österr. Bundessportorganisation bestätigt die Weiterverpflichtung bzw. Neuverpflichtung folgender Athleten:

Michael Arnold, Michael Beierl, Karl Blaha, Klaus Bodenmüller, Klaus Ehrle, Hermann Fehring, Thomas Futterknecht, Alfred Hugel (Nachwuchskontingent, 2 Jahre fix), Johann Lindner, Hannes Pinter (Nachwuchskontingent, 2. Jahr), Alfred Stummer, Norbert Tomaschek, Thomas Weimann. Die Weiterverpflichtung von Pinter und Tomaschek ist von einer ärztlichen Bestätigung der Verletzungsausheilung abhängig.

Grundwehrdienst an der HSNS, ET 1. 10. 1988

Die Österr. Bundessportorganisation bestätigt folgendes ÖLV-Kontingent zum Grundwehrdienst an der HSNS, Einrückungstermin 1. 10. 1988:

Lothar Brandl, Michael Buchleitner, Werner Edler-Muhr, Gernot Kellermayr, Karl Lang, Oliver Münzer, Norbert Oppershall, Franz Schimera, Peter Stuchlik, Thomas Renner.

Achtung, Druckfehlerberichtigung!

In der Ausschreibung der Österreichischen Staatsmeisterschaft im 50-km-Straßengehen in der „MARATHON“-Nr. 8/1988 soll es anstatt männliche Jugend richtig heißen:
Österr. Meisterschaften im 10-km-Straßengehen für männl. JUNIOREN.

Bewußt mehr für die Mittel- als für die Spitzenklasse ausgerichtet war der 12. Internationale Erdölpokal des ATSV ÖMV-Auersthal am 3. September in Wien-Stadlau mit Teilnehmern aus Deutschland, der CSSR, Ungarn und Österreich. Dennoch gab es auch Spitzenleichtathletik, standen doch im Rahmen des Meetings die Österreichischen Staffelleistungsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse auf dem Programm und die versprechen immer wieder spannenden Sport. So war es auch diesmal mit wesentlich höheren Teilnehmerzahlen als im Vorjahr im Rahmen des „ERSTE“-Cups für Vereine in Schwechat (32 gegenüber 24). Keine Schwierigkeiten brachte die Teilnehmerzahl bei der 3x1000-m-Staffel, bei der das Duell Nemeth (Schlußläufer des LAC Innsbruck) gegen Blaha (Schlußläufer des ATSE Graz) alle von den Sitzen riß. Robert Nemeth übernahm zuerst die Führung, Karl Blaha ließ sich nicht abschütteln, machte eingangs der Zielgeraden ernst und holte noch fast 3 Sekunden Vorsprung heraus. Erstmals blieb eine steirische Staffel unter 7:20, der ATSE Graz siegte in 7:19,38 (steir. Rekord). Acht Staffeln über 4x400 m der Frauen machten bei nur sechs Bahnen zwei Läufe erforderlich. Der Kampf war spannend zwischen SV Schwechat (führte bei der zweiten

Über 4x400 m der Männer machten 13 Staffeln gar drei Läufe erforderlich und das brachte dann schon seine Probleme mit sich. Irgendwer mußte sich benachteiligt fühlen, auf dieses Risiko mußte bei der Laufsetzung eingegangen werden. Das Quartett des Post SV Graz lief im zweiten Lauf in 3:17,69 einen souveränen Sieg heraus und legte damit den sechs Staffeln des dritten Laufes einiges vor. In diesem Lauf dominierte SV Schwechat. Norbert Tomaschek bewies seine wiedererlangte Fitneß und holte die Führung heraus, die Zehnkämpfer Michael Arnold souverän verteidigte, so sehr sich die stark laufenden

Peter Schwarzenpoller und Andreas Rapek ihn einzuholen auch bemühten. Thomas Weimann vervollständigte dann den Schwächerer Triumph – Sieg in 3:16,21, nur 9 „Hundertstel“ vom NÖLV-Rekord entfernt. Sehr stark lief auch Bernhard Richter, und so gab es für Union St. Pölten Platz 2 in 3:16,90. Der Schlußläufer der LG Montfort, 400-m-Meister Alfred Hugl, konnte im Finish Peter Svaricek passieren und für die Vorarlberger Platz 3 erkämpfen (in 3:17,85).

Supermix bei ÖMV: Erdölpokal und Staffelleistungsmeisterschaften

3. 9., Wien-Stadlau 12. Erdölpokal

Männer: 100 m: 1. Joki (Weinland) 10,89, 2. Gründl (ÖTB ÖÖ) 10,92, 3. Schützenauer (Weinland) 11,11. **200 m:** 1. Gründl 22,06. **400 m:** 1. Fekete/H 49,21, 2. Hofer (Oberwart) 49,72, 3. Hladky (ÖTB NÖ) 49,83, 4. Iwanoff (Krems) 50,14, 5. Pichler (U. Hofkirchen) 50,24, 6. Tomek (Weinland) 50,92. **1 Meile:** 1. Szücs/H 4:22,36, 2. Vitek (Modling) 4:25,23. **5000 m:** 1. Pinter/H 15:04,37, 2. Krieger (Amat. Steyr) 15:12,12. **110 m Hürden:** 1. C. Nentwig (Weinland) 14,64. **Hoch:** 1. Stuchlik (SVS) 2,00. **Weit:** 1. Hertelendi/H 6,93/GW 2,94, 2. Ruess (SVS) 6,91/GW 0,76. **Kugel:** 1. Vlasny (ATSV Linz) 16,12, 2. Kropf (ATG) 15,25, 3. Bauer/D 14,58, 4. Matous (Wildschek) 14,41, 5. Pirklbauer (ATSV Linz) 14,06. **Diskus:** 1. Matous 47,68, 2. Vlasny 44,52, 3. Oppl (UWW) 44,14, 4. Penzes/H 43,68, 5. Pirklbauer 41,94. **Speer:** 1. Kallai/H 63,76, 2. Szabo/H 58,88, 3. Saska/H 57,36, 4. König (Montfort) 55,04, 5. Mittendorfer (U. Purgstall) 51,40. **Frauen: 100 m:** 1. Hargitai/H 12,28, 2. Petrakova/CS 12,52, 3. Wiesner (ULB) 12,65. **400 m:** 1. Batori/H 54,49. **Hoch:** 1. Bödoi/H 1,85, 2. Holy 1,60, 3. Spindelhofer (beide ÖMV) 1,55. **Weit:** 1. Vanyek/H 5,94/GW 0,90. **Kugel:** 1. Horvath/H 17,32, 2. Herczeg/H 13,85, 3. Spindelhofer 13,18. **Diskus:** 1. Herczeg/H 57,74, 2. Marosvölgyi/H 46,72, 3. Spindelhofer 44,40, 4. Pühr (ÖTB Wien) 36,26.

Männliche Junioren: 1500 m: 1. Pinter/H 4:08,63, 2. Glöckel (Weinland) 4:11,55. **Speer:** 1. Szabo/H 56,98, 2. Vollstuber (Pannonia) 55,04. **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Hauptmann/D 11,39, 2. Zeller (ULV Krems) 11,56, 4. Teloni (UKJ Wien) 11,59/VL 11,54. **110 m Hürden:** 1. Kaiser/D 14,27, 2. Zillner (ÖMV) 15,70. **300 m Hürden:** 1. Kaiser/D 39,63, 2. Theodorovics (SVS) 41,43. **Hoch:** 1. Ermer/D 1,88, 3. Beretzi (Pannonia) 1,85. **Stab:** 1. Heidenreich (UKJ Wien) 4,20, 2. Bürger (Weinland) 4,10, 3. Belakovics (ÖMV) 3,60. **Kugel:** 1. Zillner 13,41, 3. Nöster (Wildschek) 12,86. **Diskus:** 1. Kaiser/D 41,68, 2. Zillner 37,34, 3. Heidenreich 32,48. **Speer:** 1. Kaiser/D 54,80, 2. Nöster 48,70, 3. Zillner 47,58, 4. Heidenreich 47,00. **Männliche Schüler: 1000 m:** 1. Kolik (W. Berufsschulen) 2:43,51, 2. Pfennig/D 2:45,64, 3. Sevik (Hirtenberg) 2:47,76. **Weit:** 1. Pötz (Hartberg) 5,59, 2. Hieu-Tam (Weinland) 5,50. **Speer:** 1. Erhart (UKJ Wien) 46,40. **Rahmenbewerb: Männer: Stab:** 1. Klien (Weinland) 5,05, 2. Kramer (Weinland) 4,45.

Weibliche Junioren: 200 m: 1. Batori/H 24,88, 2. Wiesner (ULB) 26,18. **800 m:** 1. Todoran/H 2:09,83, 2. Döczi/H 2:12,49, 3. Javos/H 2:14,56, 4. Kedl (Pannonia) 2:25,77. **Diskus:** 1. Willifing (Hartberg) 34,54. **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Peters (ÖMV) 12,80. **Kugel:** 1. Willifing 10,90. **Weibliche Schüler: Hoch:** 1. Radlbeck/D 1,61, 2. Blazovics (ÖMV) 1,58.

Österreichische Staffelleistungsmeisterschaften

Männer: 4x400 m (13 Teilnehmer): 1. SV Schwechat I (Kriegler, Arnold, Tomaschek, Weimann) 3:16,21, 2. Union St. Pölten (Futterknecht, Grünsteidl, Schwarzenpoller, Richter) 3:16,90, 3. Post SV Graz (Wiesner, Göschl, Gubo, Hofer) 3:17,68, 4. LG Montfort (Tavernaro, Gassner, Niederländer, Hugl) 3:17,85, 5. ULC Wildschek (Kaltenböck, Slach, Rapek, Svaricek) 3:18,39, 6. ATSV Linz (Lagler, Kreiner, Hinum, Schrammel) 3:19,81, 7. ATSV ÖMV (K. Devide, Gerhart, Ganger, R. Devide) 3:20,27, 8. Union Salzburg (Schitter, Frank, Lang, Wildner) 3:21,15, 9. LCAV doubrava 3:21,28, 10. ATSE Graz 3:21,62, 11. ULC Linz 3:23,60, 12. TS Wörgl 3:26,05, 13. SV Schwechat II 3:28,11.

3x1000 m (10): 1. ATSE Graz (Schlar, Göll, Blaha) 7:19,38 (SLV-Rekord), 2. LAC Innsbruck (Sandbichler, Fahringer, Nemeth) 7:22,10, 3. ULC Wildschek I (Rapek, Miedler, Svaricek) 7:24,32, 4. LG Montfort (Urban, Hugl, Tavernaro) 7:24,50, 5. LCAV doubrava (Feigl, Schiermayr, Müller) 7:36,26, 6. SV Schwechat (Fischer, Saper, Salinger) 7:39,00, 7. ULC Wildschek II (Huber, Fencel, Uitsch) 7:43,26, 8. Cricket (Apolin, Zeh, Mösslinger) 7:44,20, 9. T. Wörgl 7:58,68, 10. ASKO Villach 8:00,91.

Frauen: 4x400 m (8): 1. ÖTB Wien (Dräbing, Mayer, Elouardi, Kirchmaier) 3:50,95, 2. ULC Linz I (Sabernig, S. Murhammer, Kiesel, Spitzbart) 3:51,39, 3. SV Schwechat II (Lahoda, Krawecicz, Spiesslehner, Czerny) 3:52,75, 4. ATSE Graz (Fortin, Lattinger, Stückler, Zenz) 3:55,21, 5. ULC Linz II (Gileli, Knoll, Mayr, Priner) 4:04,05, 6. KLC (Schnabel, Käfer jun., Striebnig, Käfer sen.) 4:05,00, 7. SV Schwechat II (Pawluk, Hron, Krieger, Vidotto) 4:26,74, 8. ATUS Felixdorf (Kamel, Szuklits, Laas, Gerdenits) 4:49,45.

4. 9., Wien-Stadlau Nachwuchs-Erdölpokal

Ein Spitzenathlet von morgen stellte sich mit dem 17-jährigen deutschen Zehnkämpfer Eric Kaiser vor. Ihm wird eine ähnliche Zukunft wie seinem Landsmann Michael Kohnle vorausgesagt, und der wurde heuer immerhin Junioren-Weltmeister! Aber nicht Kohnle oder Sigi Wentz heißt das Vorbild des dunkelhäutigen Bayern, der heuer zu sechs deutschen Jugendmeistertiteln gekommen ist und über 110 m Hürden den deutschen Jugendrekord auf 13,73 verbesserte, sondern Dailey Thompson. Eric Kaiser bestritt an diesem Sonntagvormittag fünf Bewerbe und gewann davon vier, die 110 m Hürden in 14,27, die 300 m Hürden in 39,63, den Diskuswurf mit 41,68 m und den Speerwurf mit 54,80 m. Starke Nachwuchsatletinnen kamen aus Ungarn, die Semifinalistinnen der Junioren-WM über 400 m Nömi Batori (200-m-Sieg in 24,88) und über 800 m Erzsebet Todoran (800-m-Sieg in 2:09,83). Das erfreulichste Ergebnis aus österreichischer Sicht gab es in einem Rahmenbewerb, im Stabhochsprung der Männer, wo Stefan Klien erstmals 5,05 m meisterte, und sich damit an die fünfte Stelle der Ewigen Österreichischen Bestenliste hinaufkatapultierte.

Die besten Stabhochspringer Österreichs:

- 5,71 m Fehring Hermann – 23. 8. 87
- 5,60 m Kager Gerald – 31. 5. 86
- 5,30 m Lechner Reinhard – 14. 6. 81
- 5,10 m Hana Alexander – 11. 6. 88
- 5,05 m Klien Stefan – 4. 9. 88
- 5,02 m Palz Siegfried – 1. 7. 84
- 5,01 m Klocker Robert – 15. 5. 82
- 5,00 m Peyker Ingo – 4. 8. 68

Helmut Schmuck, wer sonst? Er wurde seiner Favoritenrolle bei den Österreichischen Straßenlaufmeisterschaften über 25 km am 3. September in Hohenems voll gerecht. Wer sollte den „Alperweltskerl“ aus Salzburg auch bezwingen, zumal sein großer Gegner Gerhard Hartmann, der in Essen seine allerletzte Chance auf einen Olympiastart suchte, fehlte. Einer wagte es aber, das Tempo mit Helmut Schmuck mitzugehen, der Vorarlberger Julius Benkö, der heuer in der österreichischen Spitzenklasse gewaltig mitmischte, im Wettkampf aber noch nie einen so langen Lauf bestritten hatte. Auf dem dreimal zu durchlaufenden 8-km-Rundkurs konnten sich Schmuck und Benkö schon in der ersten Runde klar absetzen, auch in der zweiten blieben die beiden beisammen und erst in der letzten fiel die Entscheidung, da holte der Salzburger einen Vorsprung von ca. 250 m heraus und siegte in 1:18:20 (Salzburger Bestzeit). Benkö wurde für seinen Mut mit der Vorarlberger Bestzeit von 1:19:10 belohnt. Mit einem starken Finish sicherte sich Horst Röthel Platz 3 in der steirischen Bestzeit von 1:20:15. Er konnte Ludwig Ratzenböck, den besten Oberösterreicher, um 40 Sekunden

Zum ersten Mal Staatsmeister im Lauf: Helmut Schmuck



distanzieren. Mannschaftlich schlugen sich aber die Oberösterreicher mit fünf Läufern unter den ersten 10 ganz vortrefflich und außerdem gewann Union Natternbach die Mannschaftswertung (Ratzenböck, Beyer, Höllinger). Im Lauf der Frauen über 15 km bestimmten anfangs die ersten drei des Vorjahres das Geschehen, nachdem aber Titelverteidigerin Verena Lechner, konditionell nach ihrer verletzungsbedingten Pause noch im Nachteil, das Tempo nicht mehr halten konnte, kam es zum Zweikampf zwischen Anni Müller und Carina Weber-Leutner. Schließlich entschied die auf dieser Strecke minimale Differenz von neun Sekunden zugunsten der WM-Teilnehmerin: Müller 53:43, Weber-Leutner 53:52. Die fast durchwegs flache Strecke (Höhenauschied pro Runde 23 Meter), wurde von allen Teilnehmern für sehr gut befunden, auch die Organisation klappte gut. Das Wetter war kühl und da hätte der Start ruhig früher als erst um 18.30 Uhr erfolgen können, was mit sich brachte, daß die Letzten des Männerbewerbes, die 1:40 und länger brauchten, erst in der Dunkelheit im Freizeitzentrum Rheinauen ins Ziel kamen.

Die Schnellsten im 25-km-Straßenlauf:

- | | |
|---------|---|
| 1:15:29 | Millonig Dietmar – 3. 5. 87 Berlin |
| 1:17:28 | Hartmann Gerhard – 16. 10. 83 Griesheim |
| 1:17:56 | Steiner Josef – 9. 4. 77 Paderborn |
| 1:18:20 | Schmuck Helmut – 3. 9. 88 Hohenems |
| 1:18:22 | Nemeth Robert – 9. 4. 83 Salzburg |
| 1:19:10 | Benkö Julius – 3. 9. 88 Hohenems |
| 1:19:45 | Schatz Peter – 9. 4. 83 Salzburg |
| 1:19:45 | Amann Erich – 5. 4. 86 Radolfzell |
| 1:19:56 | Förster Georg – 10. 4. 71 Paderborn |
| 1:20:10 | Müller Johannes – 7. 10. 73 Diez |
| 1:20:15 | Röthel Horst – 3. 9. 88 Hohenems |
| 1:20:16 | Neuwirth Gottfried – 3. 3. 85 Erlangen |

Startgelegenheit

Abschlußmeeting in Ternitz

Der ATSV Ternitz erinnert sich bei seinem Abschlußmeeting auf seiner Kunststoffanlage am Sonntag, 9. Oktober, an „40 Jahre Leichtathletik in Ternitz“ und hofft auf rege Beteiligung. **Bewerbe:** Männer: 100 m, 1500 m, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer. Männliche Schüler A: 100 m, 800 m, Weit, Diskus, Speer. Männliche Schüler B: Kugel. Frauen: Diskus, Speer. Weibliche Schüler A: 100 m, Hoch, Weit, Kugel. Weibliche Schüler B: 100 m, 800 m, Weit, Speer. **Nennungen:** An Herrn Ing. W. Gruber, Dunkelsteinerstr. 9a, 2630 Ternitz. **Beginn:** 9.00 Uhr. Wie wär's, Saisonabschluß in Ternitz?

Männer: 25 km: 1. Schmuck (ATSV Salzburg) 1:18:20 (SLV-BL), 2. Benkö (Montfort) 1:19:10 (VLV-BL), 3. Röthel (LC Bärnbach) 1:20:15 (SLV-BL), 4. Ratzenböck (U. Natternbach) 1:20:55, 5. Huber (Saalfelden) 1:21:14, 6. Gattermann (Ried) 1:21:24, 7. Rattinger (Amat. Steyr) 1:21:39, 8. F. Maier (U. Reichenau) 1:22:06, 9. M. Lamproch (U. Lienz) 1:22:34, 10. Achleitner (Bad Ischl) 1:22:46, 11. Peer (LCC) 1:22:53, 12. Beyer (U. Natternbach) 1:23:20, 13. Heitzmann (U. Weibach) 1:23:22, 14. J. Maier (U. Natternbach) 1:23:26, 15. E. Lamproch (U. Lienz) 1:24:08, 16. Scharmer (T. Innsbruck) 1:24:18, 17. Mandl (KSV) 1:24:18, 18. Steilmüller (ULC Linz) 1:24:48, 19. Klockner (U. Lienz) 1:25:04, 20. Schiffrer (ASV Salzburg) 1:25:40, 21. Hopfner (SV Buch) 1:25:55, 12. Lallitsch (LC Bärnbach) 1:26:16, 23. Forstner (Reutte) 1:26:26, 24. Fraib (KSV) 1:26:29, 25. Hölbling (KSV) 1:26:41, 26. Prandl (LCC) 1:27:03, 27. Jahn (ULC Linz) 1:27:08, 28. Höllinger (U. Natternbach) 1:27:10, 29. Stemberger (LCC) 1:27:22, 30. Schoissegger (U. Reichenau) 1:27:24, 31. Rumpf (Pol. SV Linz) 1:27:35, 32. Steiner (LAC Innsbruck) 1:27:39, 33. Rauter (U. Lienz) 1:28:22, 34. Melekusch (Reutte) 1:28:23, 35. Klirkov (ASV Salzburg) 1:28:26, 36. Frankl (Amat. Steyr) 1:28:53, 37. Pröll (U. Reichenau) 1:29:01, 38. Pichler (ASV Salzburg) 1:29:14, 39. Matoulic (Pol. SV Linz) 1:29:20, 40. Habringer (ULC Linz) 1:29:39, ... 110 im Ziel.

Mannschaften: 1. Union Natternbach (Ratzenböck, Beyer, Höllinger) 4:11:25, 2. Union Lienz (M. Lamproch, E. Lamproch, Klockner) 4:11:46, 3. Union Reichenau (F. Maier, J. Maier, Schoissegger) 4:12:56. **Frauen: 15 km:** 1. Müller (Maria Elend) 53:43, 2. Weber-Leutner (Gend. Athl.) 53:52, 3. Lechner (LAC Innsbruck) 55:49, 4. Singer (U. Lienz) 56:59, 5. Oberhofer (ATSV Innsbruck) 57:12, 6. Feigl (doubrava) 57:26, 7. Berethalmi (ULC Hirtenberg) 57:31, 8. Quinteró (T. Innsbruck) 57:54, 9. Oberlaner (U. Lienz) 57:54, 10. Zirknitzer (ATSV Innsbruck) 58:00, 11. Nußbaumer (ULC Mäser) 58:07 (VLV-BL), 12. Neuner (ATSV Innsbruck) 59:27, 13. Prischink (ULC Mäser) 59:30, 14. König (Pol. SV Linz) 59:36, 15. Pongratz (Pol. SV Leoben) 1:00:43, 16. Heim (ULC Mäser) 1:00:55, 17. Klockner (U. Lienz) 1:01:02, 18. Hinstelner (ASV Salzburg) 1:01:39, 19. Zahlbrecht (ULC Hirtenberg) 1:01:59, 20. Bruchler (U. Reichenau) 1:02:23, 21. Undeutsch (Cricket) 1:02:31, 22. Hofer (ULC Linz) 1:02:52, 23. Schiller (Pol. SV Leoben) 1:02:58, 24. Kolodziejczak (Pol. SV Linz) 1:03:35, 25. Gierlinger (Amat. Steyr) 1:03:43, ... 38 im Ziel. **Mannschaften:** 1. ATSV Innsbruck (Oberhofer, Zirknitzer, Neuner) 2:54:39, 2. Union Lienz (Singer, Oberlaner, Klockner) 2:55:55, 3. ULC Mäser Dornbirn (Nußbaumer, Prischink, Heim) 2:58:32.

Man muß den Salzburgern ein großes Kompliment machen, sie haben den ERSTE-Cup für Vereine am 10. September im Union-Leistungszentrum Rif sehr gut über die Bühne gebracht und dafür allgemeine Anerkennung erhalten. Salzburg hat sich damit für höhere Aufgaben empfohlen. Auch anlagenmäßig war in Rif vor der wunderschönen Kulisse des Unterbergs alles in Ordnung. Das Wetter war schön und so gab es auch mit der ungedeckten Tribüne keine Probleme. Wenn man mit irgendetwas nicht zufrieden war, so war es der Wind. Wieder einmal Gegenwind für die Sprinter, zu Beginn ganz heftig (bei 100 m Frauen 4,10 m/sec.). Mit Fortdauer der Veranstaltung wurde der Wind immer schwächer. Gegen Ende war es sogar Windstille. Bei zukünftigen Zeitplänen sollte darauf Rücksicht genommen werden. Vorjahressieger SV Schwechat ging auch

Alfred Stummer, der knapp davor den Dreisprung gewonnen hatte und dann die Härte eines Zehnkämpfers (Vizestaatsmeister!) aufbrachte, um im Kampf gegen das große Salzburger Talent Michael Wildner siegreich zu bleiben. Im Finish mußte sich der Bründl-Schützling, der alles gegeben hatte, auch 400-m-Staatsmeister Alfred Hugl (LG Montfort) beugen. Insgesamt gab es für den ULC Wildschek sechs Siege, also um einen mehr als für die SV Schwechat, aber nur zwei zweite Plätze und für die Union Salzburg einen Sieg und sechs zweite Plätze. Die LG Montfort errang vier Siege und kam im Gesamtklassement auf Rang vier. Olympiateilnehmer Klaus Bodenmüller gewann den Kugelstoß mit 18,78 m (Andreas Vlasny erzielte als Dritter mit 17,03 m oberösterreichischen Juniorenrekord) und den Diskuswurf mit 53,32 m (vor Erwin Weitzl, der nach fünf ungültigen Versuchen doch noch 53,18

ten unter dem starken Gegenwind (100 m/GW 2,50 Stummer 11,28, 110 m Hürden/GW 2,63 Weimann 14,70), auf den längeren Strecken hatte die Taktik Vorrang (800 m Tavernaro 1:54,68 vor Svaricek 1:55,29, 1500 m Svaricek 4:09,83 vor Pfeifenberger 4:12,04, 5000 m Gruber 14:52,56 vor Urban 14:54,09). Letztendlich keine Schwierigkeiten zu gewinnen hatten Schwachats Frauen. Wohl lagen sie zur Halbzeit (nach fünf Bewerbungen) nur um zwei Punkte vor dem ÖTB Wien, doch bauten sie dann die Führung kontinuierlich auf 10,5 Punkte aus. Siege errangen Sabine Seitz über 100 m Hürden (GW 2,61) in 14,16 und im Weitsprung mit 6,24 m (RW 2,9), Sabine Spiesslehner im Hochsprung mit 1,66 m, Ursula Weber im Diskuswurf mit 57,50 m (nach ihren 57,60 m von Baden) und die 4x100 m-Staffel in 48,17. Hart gekämpft wurde um Platz 2, er ging schließlich an ULC

Linz mit 1,5 Punkten Vorsprung auf LG Montfort und 2,5 Punkten Vorsprung auf ÖTB Wien (ohne Grace Pardy und Beate Dräbing, Ulla Hofmann warf mit Gipsbein Speer). Beim Weitsprung schafften außer Sabine Seitz auch Sylvia Mayramhof mit 6,15 m (RW 1,5), Kathi Sabernig mit 6,07 m (RW 1,4) und ganz überraschend Edith Maier, die sich bereits zurückgezogen hatte, für ihren Verein aber zu punkten bereit war, mit 6,07 m (RW 2,9) mehr als 6 Meter. Im Speerwurf erzielte Lisbeth Mischkounig nach ihren 55,60 m von Klagenfurt mit 55,62 m Kärntner Rekord und österreichische Jahresbestleistung. Veronika Längle bezwang mit der Kugel mit 14,87 m Ursula Weber (14,55 m). Schnellste über 100 m (GW 4,10) war die noch der Schülerklasse angehörende Christina Öppinger in 12,51, über 400 m wiederholte Sabine Kirchmaier ihren Staffeltitel von der Woche davor mit dem Einzelsieg in 56,46.



Kager verbessert sich heuer auf 5,11 m

Double im ERSTE-Cup

diesmal als Favorit in die Endrunde, obgleich Chef Erich Straganz nur bei den Männern optimistisch war, fielen doch bei den Frauen Ulrike Kleindl (Blutvergiftung) und Silvia Czerny (Verletzung) aus und waren das Antreten der verletzten Siebenkampfmeisterin Beata Krawcewicz nur im Speerwurf möglich. Schwachats Männer errangen in den 17 Bewerbungen fünf Siege und fünf zweite Plätze und als schlechtestes Resultat einen fünften Platz in der abschließenden 4x400 m-Staffel, als der sichere Sieg bereits feststand. Gerade dieser Staffel kam im Kampf um Platz 2 zwischen ULC Wildschek und Union Salzburg besondere Bedeutung zu. 43:43 stand es zwischen den beiden Vereinen nach acht Bewerbungen (Halbzeit), 61:61 nach 12 Bewerbungen, 80:80 vor der 4x400 m-Staffel, der somit zusätzliche Dramatik zukam. In dieser Staffel entschied dann erst der Lauf des Schlußmannes und der war bei den Wienern

m warf). Auch beim Hammerwurf machte ein Olympiateilnehmer mit: Johann Lindner außerhalb der Wertung 74,92 m. Gerald Kager schraubte im Stabhochsprung seine persönliche Saisonbestleistung von 5,10 m auf 5,11 m (Reinhard Lechner und Robert Klocker 4,80 m). Alfred Stummer gewann zunächst den Weitsprung mit 7,43 m (vor Michael Arnold 7,41 m, der sich dabei neuerlich verletzte) und dann, wie bereits erwähnt, den Dreisprung (mit 15,90 m – vor Michael Mayrhofer, der mit 15,35 m Salzburger Rekord erzielte). Die Läufe auf den kurzen Strecken lit-

Salzburger Sieg über 100 m: Christine Öppinger

Helmut Kreiner gewinnt die 400 m Hürden

wieder an SV Schwechat

„ERSTE“-CUP 1988

Männer:

- 1. SV Schwechat 95
- 2. ULC Wildschek 87
- 3. U. Salzburg 85
- 4. LG Montfort 75
- 5. ATSV Linz 63
- 6. Cricket 39
- 7. ÖTB Salzburg 32

Frauen:

- 1. SV Schwechat 56
- 2. ULC Linz 45,5
- 3. LG Montfort 44
- 4. ÖTB Wien 43
- 5. KLC 35
- 6. ATSV Innsbruck 32,5
- 7. U. Salzburg 24

Männer: 100 m, GW 2,50: 1. Stummer (Wi) 11,28, 2. Frank (US) 11,29, 3. Arnold (SVS) 11,31, 4. Jbidar (Cri) 11,37, 5. Schrammel (ATSVL) 11,39, 6. Hugl (Mont) 11,52, 7. Steinwender (ÖTBS) 12,02.
400 m: 1. Hugl (Mont) 48,32, 2. Weimann (SVS) 49,36, 3. Schrammel (ATSVL) 50,66, 4. Schitter (US) 50,87, 5. Kallenböck (Wi) 51,63, 6. Svoboda (Cri) 51,95, 7. Stadler (ÖTBS) 52,76.
800 m: 1. Tavernaro (Mont) 1:54,68, 2. Svaricek (Wi) 1:55,29, 3. Wildner (US) 1:55,91, 4. Seper (SVS) 1:56,46, 5. Mandl (ÖTBS) 1:58,16, 6. Zeh (Cri) 1:58,69, 7. Maier (ATSVL) 2:12,74.
1500 m: 1. Svaricek (Wi) 4:09,83, 2. Pfeifenberger (US) 4:12,04, 3. Saling (SVS) 4:12,32, 4. Apolin (Cri) 4:13,68, 5. Gassner (Mont) 4:14,33, 6. Grünberger (ÖTBS) 4:22,26, 7. Fasching (ATSVL) 4:36,30.
5000 m: 1. Gruber (SVS) 14:52,56, 2. Urban (Mont) 14:54,09, 3. Cernil (US) 15:02,21, 4. Miedler (Wi) 15:06,13, 5. Lechtaier (ÖTBS) 15:34,79, 6. Undeutsch (Cri) 15:46,46, 7. Oppenauer (ATSVL) 16:33,57.
110 m Hürden, GW 2,63: 1. Weimann (SVS) 14,70, 2. Kreiner (ATSVL) 15,06, 3. Wörz (US) 15,10, 4. Bachmann (Mont) 15,39, 5. Steinwender (ÖTBS) 16,26, 6. Slach (Wi) 16,37, 7. Huiber (Cri) 17,51.
400 m Hürden: 1. Kreiner (ATSVL) 53,21, 2. Slach (Wi) 54,53, 3. Lang (US) 54,70, 4. Tomaschek (SVS) 55,69, 5. Suppan (Cri) 56,30, 6. Gassner (Mont) 57,63, 7. Prossinger (ÖTBS) 58,27.
Hoch: 1. Stuchlik (SVS) 2,02, 2. Koch (US) 2,02, 3. Lindinger (ATSVL) 1,99, 4. Kaiser (Wi) 1,96, 5. Bachmann (Mont) 1,93, 6. Thurner (Cri) 1,90, 7. Steinwender (ÖTBS) 1,85.
Weit: 1. Stummer (Wi) 7,43/RW, 2. Arnold (SVS) 7,41/RW, 3. Mayrhofer (US) 7,14/RW, 4. Lagler (ATSVL) 6,60/RW, 5. Röser (Mont) 6,54/RW, 6. Wehrtrauer (ÖTBS) 6,32/RW, 7. Huiber (Cri) 6,26/RW.
Stab: 1. Kager (Wi) 5,11, 2. Lechner (SVS) 4,80, 3. Klocker (ATSVL) 4,80, 4. Giger (US) 4,40, 5. Bucovic (Mont) 4,30, 6. Lippert (ÖTBS) 3,80, 7. Huiber (Cri) 3,40.
Drei: 1. Stummer (Wi) 15,90, 2. Mayrhofer (US) 15,35 (SLV-Rekord), 3. Ronge (Cri) 14,33, 4. Ruess (SVS) 14,22, 5. Lagler (ATSVL) 13,39, 6. Griessner (ÖTBS) 12,82, 7. Röser (Mont) 11,78.
Kugel: 1. Bodenmüller (Mont) 18,78, 2. Weitzl (SVS) 17,39, 3. Vlasny (ATSVL) 17,03 (OÖLV-Jun.-Rek.), 4. Matous (Wi) 15,28, 5. Soudek (Cri) 13,72, 6. Schimera (US) 13,60, 7. Lutsch (ÖTBS) 12,39.
Diskus: 1. Bodenmüller (Mont) 53,32, 2. Weitzl (SVS) 53,18, 3. Matous (Wi) 51,24, 4. Nebl (ATSVL) 46,70, 5. Soudek (Cri) 44,06, 6. Schimera (US) 41,22, 7. Lutsch (ÖTBS) 33,28.
Speer: 1. Siller (US) 59,72, 2. König (Mont) 57,26, 3. Pregl (SVS) 56,58, 4. Högl (ÖTBS) 50,94, 5. Spreitzhofer (Wi) 48,80, 6. Gebauer (ATSVL) 47,70, 7. Steiner (Cri) 43,74, o.W. Spann (US) 62,56.
Hammer: 1. Beieri (SVS) 66,72, 2. Nöbauer (US) 62,58, 3. Gassenbauer (Wi) 57,66, 4. Rupp (Mont) 46,76, 5. Czernik (Cri) 46,44, 6. Krifka (ATSVL) 44,06, 7. Lutsch (ÖTBS) 23,20.
4x100 m: 1. SV Schwechat (Freymald, Kriegler, Grofics, Weimann) 42,21, 2. Union Salzburg (Frank, Mayrhofer, Wörz, Purkrabek) 42,31, 3. ATSV Linz (Schmid, Schrammel, Hinum, Autzinger) 43,04, 4. LG Montfort (Bachmann, Hugl, Röser, Tavernaro) 43,69, 5. ULC Wildschek (Kager, Spreitzhofer, Slach, Kallenböck) 44,32, 6. ÖTB Salzburg (Krispler, Steinwender, Lippert, Stadler) 44,53, 7. Cricket (Huiber, Svoboda, Ronge, Jbidar) 46,07.
4x400 m: 1. ULC Wildschek (Kallenböck, Slach, Svaricek, Stummer) 3:19,35, 2. LG Montfort (Tavernaro, Niederländer, Röser, Hugl) 3:19,75, 3. Union Salzburg (Lang, Frank, Ch. Ausweger, Wildner) 3:20,24, 4. ATSV Linz (Krapf, Kreiner, Hinum, Schrammel) 3:26,83, 5. SV Schwechat (Grofics, Kriegler, Seper, Weimann) 3:28,60, 6. ÖTB Salzburg (Stadler, Prossinger, Högl, Mandl) 3:29,38, 7. Cricket (Suppan, Apolin, Zeh, Svoboda) 3:30,72.
Frauen: 100 m, GW 4,10: 1. Öppinger (US) 12,51, 2. Kirchmaier (ÖTBW) 12,72, 3. Priner (ULCL) 13,00, 4. Vidotto (SVS) 13,02, 5. Mayramhof (ATSVI) 13,10, 6. Käfer jun. (KLC) 13,80, 7. Dürr (Mont) 14,10.
400 m: 1. Kirchmaier (ÖTBW) 56,46, 2. Käfer sen. (KLC) 57,24, 3. Kiesl (ULCL) 58,63, 4. Lahoda (SVS) 60,28, 5. Dürr (Mont) 62,02, 6. Abel (ATSVI) 64,29, 7. P. Bründl (US) 66,90.
800 m: 1. Käfer sen. (KLC) 2:12,96, 2. Kiesl (ULCL) 2:12,99, 3. Mayer (ÖTBW) 2:19,93, 4. Lins (Mont) 2:23,91, 5. Oberhofer (ATSVI) 2:25,60, 6. Brunnbauer (SVS) 2:25,79, 7. Thausing (US) 2:27,98.
100 m Hürden, GW 2,61: 1. Seitz (SVS) 14,16, 2. Elouardi (ÖTBW) 14,72, 3. Priner (ULCL) 15,18, 4. Frick (Mont) 15,37, 5. Löberbauer (US) 15,70, 6. Schmid (ATSVI) 16,40, 7. Striessnig (KLC) 16,53.
Hoch: 1. Spiesslehner (SVS) 1,66, 2. Frick (Mont) 1,66, 3. Watzdorf (ATSVI) und Sabernig (ULCL) 1,60, 5. Auer (ULCL) 1,60, 6. Mischkounig (KLC) 1,55, 7. S. Bründl (US) 1,35.
Weit: 1. Seitz (SVS) 6,24/RW 2,9 (5,80/RW 1,8), 2. Mayramhof (ATSVI) 6,15/RW 1,5, 3. Sabernig (ULCL) 6,07/RW 1,4, 4. Maier (Mont) 6,07/RW 2,9 (5,98/RW 1,2), 5. Öppinger (US) 5,78/RW 2,3 (5,59/RW 1,7), 6. Auer (ÖTBW) 5,30/RW 1,7, 7. Striessnig (KLC) 5,13/RW 1,6.
Kugel: 1. Längle (Mont) 14,87, 2. Weber (SVS) 14,55, 3. Schmid (ATSVI) 11,83, 4. Gillisen-Aigner (ÖTBW) 11,62, 5. Spitzbart (ULCL) 11,22, 6. Mischkounig (KLC) 11,03, 7. Mühlfellner (US) 10,78.
Diskus: 1. Weber (SVS) 57,50, 2. Längle (Mont) 42,38, 3. Sammt (KLC) 41,50, 4. Puhr (ÖTBW) 38,50, 5. Schmid (ATSVI) 35,52, 6. Gileli (ULCL) 35,18, 7. Mühlfellner (US) 28,30.
Speer: 1. Mischkounig (KLC) 55,62 (ÖJB, KLV-Rek.), 2. Längle (Mont) 44,70, 3. Krawcewicz (SVS) 41,44, 4. Spitzbart (ULCL) 41,44, 5. Schönauer (ATSVI) 37,12, 6. Löberbauer (US) 34,46, 7. Hofmann (ÖTBW) 31,78.
4x100 m: 1. SV Schwechat (Weber, Vidotto, Spiesslehner, Seitz) 48,17, 2. ULC Linz (Liebhart, C. Murhammer, S. Murhammer, Priner) 49,01, 3. ÖTB Wien (Elouardi, Auer, Mayer, Kirchmaier) 49,16, 4. Union Salzburg (Richter, S. Bründl, Löberbauer, Öppinger) 50,43, 5. LG Montfort (Maier, Dürr, Kohrer, Frick) 51,32, 6. KLC (Käfer jun, Schnabel, Striessnig, Käfer sen.) 51,93, 7. ATSV Innsbruck (Huber, Watzdorf, Abel, Mayramhof) 53,45.



Alfred Stummer gewinnt die 100 m

**LEICHTATHLETIK
DA UND DORT**

**16. 7., Gratkorn
Pötsch warf Senioren-
Weltrekord!**

Hans Pötsch, heuer 55 geworden, warf bei den steirischen Seniorenspielen den 6-kg-Hammer wesentlich weiter als in Verona, wo er mit 58,68 m Senioren-Europameister geworden war, nämlich 62,40 m – und das ist Senioren-Weltrekord!

Männer: 100 m: M30: 1. Kaspar (Post Graz) 11,92. M35: 1. Nauta (Gratkorn) 12,23. M40: 1. Hohl (Post Graz) 11,84. **200 m:** M30: 1. Käfer (Gratkorn) 28,25. M35: 1. Nauter 25,88. M40: 1. Hohl 24,03. **400 m:** M40: 1. Fleck (ATG) 57,68. **5000 m:** M45: 1. Monaco (Post Graz) 17:09,37. 2. Elmer (U. Eisenerz) 17:32,42. M50: 1. Knoll (Pol. Leoben) 17:48,53. M55: 1. Ostrawsky (Jg. 19. LCC Wien) 25:05,43. **Hoch:** M40: 1. Vivod/YU 1,76. 2. Hübl (ATSE Graz) 1,65. M45: 1. Schottert (Güssing) 1,76. M65: 1. Zensch (Wien) 1,35. **Weit:** M30: 1. Göschl (TLC Feldkirchen) 6,28. 2. Kasper 6,25. M40: 1. Hübl 5,15. M50: 1. Kozak (Gratwein) 4,56. M55: 1. Dreier (D. Feistritz) 5,31. M60: 1. Painsi (Röthlis) 4,54. **Kugel:** M30: 1. Feierfeil (SVS) 13,62. M35: 1. Freiburger (Fürstenfeld) 13,03. M40: 1. Pink (KSV) 14,14. M45: 1. Sechser (Gratkorn) 11,03. M50 (6 kg): 1. Zeilinger (Bruck) 13,06. M55 (6 kg): 1. Pötsch (USSV Graz) 15,30. M60 (5 kg): 1. Lugmeier (Graz) 10,78. M65 (5 kg): 1. Zensch (Wien) 8,35. M75 (4 kg): 1. Sechser (Jg. 11. Judenburg) 8,26. **Diskus:** M30: 1. Feierfeil 39,56. M40: 1. Pink 47,80. M45: 1. Sechser 39,64. M50 (1,50 kg): 1. Zeilinger 40,06. M55 (1,50 kg): 1. Heil/D 45,68. 2. Maritschnegg (KSV) 28,64. M65 (1 kg): 1. Glöckner (Oberwart) 30,44. M75 (1 kg): 1. Sechser 23,36. **Speer:** M30: 1. Bauly (Leibnitz) 52,78. 2. Kasper 45,14. M40: 1. Poduschka (ATG) 36,54. M45: 1. Copi (Bruck) 26,88. M60 (600 g): 1. Painsi 24,88. M65 (600 g): 1. Glöckner 36,18. **Hammer:** M30: 1. Feierfeil 54,80. M35: 1. Horvath (Gratkorn) 48,40. M40: 1. Pink 43,78. M45: 1. Sechser 33,66. M50 (6 kg): 1. Zeilinger 33,74. M55 (6 kg): 1. Pötsch 62,40 (Senioren-Weltrekord). 2. Hölzlauer (Gratkorn) 33,82. M65 (5 kg): 1. Glöckner 31,52.

**1. 9., Klagenfurt
KLC-Werfermeeting**

Die 27jährige Lisbeth Mischkounig, die wohl zu den treuesten Leichtathletinnen Österreichs zu zählen ist (Mädchenname Kucher), verbesserte ihren Kärntner Rekord um 55,26 m (1985 in Innsbruck geworfen) auf 55,60 m. Auf eine gar schon 20jährige Karriere blickt Elvira Sammt zurück. Sie machte unter ihrem Mädchennamen Vlachopoulos schon 1968 mit Elvira warf den Diskus 40,62 m und übte nunmehr Vorbildfunktion für ihre Tochter Nora (Diskus 33,36 m) aus.

Frauen: Diskus: 1. E. Sammt 40,62. 2. Gesierich 40,26. 3. Mischkounig 36,28. 4. N. Sammt (alle KLC) 33,36 – **Speer:** 1. Mischkounig 55,60 (Kärntner Rekord). 2. Gesierich 34,92.

**9. 8., Klagenfurt
KLC-Abendmeeting**

Männer: 100 m, GW 0,24: 1. Mautendorfer (LC Villach) 11,0. **1500 m:** 1. Sostaric 4:03,4. **Hoch:** 1. Gasper 2,03. **Diskus:** 1. Frank 51,16. **Frauen: 100 m, GW 0,45:** 1. Striessnig (alle KLC) 12,6.

**17. 8., Klagenfurt
KLC-Abendmeeting**

Männer: 200 m, GW 0,23: 1. Katzenberger (KLC) 22,4. **3000 m:** 1. Kotaly (Maria Elend) 8:46,4. 2. Dominik (U. Klagenfurt) 9:04,0. **Frauen: Kugel:** 1. Gesierich 12,08. **Diskus:** 1. Gesierich 38,10.

**20./21. 8., Gammertingen
IBL-Meisterschaften**

Die kleine Vorarlberger Abordnung schlug sich an diesem so ereignisreichen Wochenende bei den Meisterschaften der Internationalen Bodensee-Leichtathletik mit fünf Siegen (drei erzielten die Brüder Böckle, einen Jürgen Zischg, einen Martin Braun) recht wacker.

Männer: 100 m, RW 0,3: 1. J. Böckle (Vorwerk) 11,05. **200 m, GW 2,2:** 1. J. Böckle 22,19. **800 m:** 1. Kündig/CH 1:53,81. 4. Ernst (Hohenems) 1:57,56. **3000 m Hindernis:** 1. Zischg (Mäser) 9:39,24. **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Staffell/D 11,29. M. Böckle (Vorwerk) n.a./VL

11,90. **Weit:** 1. Lotsch/D 6,72. 2. M. Böckle 6,40. **Drei:** 1. M. Böckle 13,28. **Kugel:** 1. Braun (Lochau) 13,82.

**26.–28. 8., Ebensee
ÖÖLV-Meisterschaften, Jugend**

Männliche Jugend: 100 m: 1. Autzinger (ATSV Linz) 11,48. **200 m:** 1. Autzinger 23,68. **400 m:** 1. Schweigart (doubrava) 52,81. **800 m:** 1. Kröhn 2:00,50. **1500 m:** 1. Kröhn 4:28,46. **3000 m:** 1. Simader 9:52,43. **110 m Hürden:** 1. Knoll (alle ULC Linz) 15,96. **300 m Hürden:** 1. Knoll 41,26. 2. Schweigart 41,66. **1500 m Hindernis:** 1. Simader 4:35,75. 2. Koschat (Amat. Steyr) 4:35,84. **Hoch:** 1. Hochreiter (Bad Leonfelden) 1,75. **Weit:** 1. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 6,56. **Stab:** 1. Lunzer (ÖTB) 3,30. **Drei:** 1. Tzolakis (U. Wels) 12,64. **Kugel:** 1. Baczur 11,46. **Diskus:** 1. Kammler (beide ULC Linz) 34,30. **Speer:** 1. Stiedl (doubrava) 48,72. **Hammer:** 1. Gallrow (ASKÖ Leonding) 29,14. **4x100 m:** 1. ULC Linz 45,27. **3x1000 m:** 1. ULC Linz 8:36,69. **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Strasser (U. Natternbach) 12,38. 2. Priener (ULC Linz) 12,77. **200 m:** 1. Strasser 24,89. 2. Mayr (ULC Linz) 25,89. **400 m:** 1. Strasser 58,07. **800 m:** 1. Starkl (U. Natternbach) 2:27,84. **3000 m:** 1. Baumann 11:20,98. **100 m Hürden:** 1. Priener 14,96. 2. K. Sabernig 15,65. **300 m Hürden:** 1. Gillet 47,77. **Hoch:** 1. K. Sabernig 1,63. **Weit:** 1. K. Sabernig 5,91. 2. Priener 5,91. 3. C. Murhammer (alle ULC Linz) 5,36. **Kugel:** 1. Loidold 11,49. 2. Jobst (beide U. Schärding) 10,99. 3. Ullmann (VOEST) 10,40. **Diskus:** 1. Loidold 35,10. 2. Ullmann 35,08. **Speer:** 1. Gillet 33,42. **4x100 m:** 1. ULC Linz 1:49,31. 2. ULC Linz 1:50,48. **3x800 m:** 1. Union Hofkirchen 7:54,64. 2. LCAV doubrava 7:54,88.

**27./28. 8., Klagenfurt
KLV-Meisterschaften, Jugend**

Männliche Jugend: 100 m, GW 0,45: 1. Lorber (KLC) 11,89. **200 m, GW 0,68:** 1. Lorber 23,99. **400 m:** 1. Lorber 53,22. **800 m:** 1. Melinz (Maria Elend) 2:03,78. **1500 m:** 1. Melinz 4:24,51. **3000 m:** 1. Wiedermann (Maria Elend) 9:25,61. **110 m Hürden, RW 1,58:** 1. Lorber 15,75. 2. Papak (UK) 15,77. **300 m Hürden:** 1. Lorber 40,84. **1500 m Hindernis:** 1. Wiedermann 4:47,22. **Hoch:** 1. Duhs (ATVF) 1,80. **Weit:** 1. Papak 6,23. **Stab:** 1. Duhs 3,50. **Drei:** 1. Ganster (Wolfsberg) 12,67. **Kugel:** 1. Orasch (ATVF) 12,02. **Diskus:** 1. Ganster 39,68. **Speer:** 1. Ganster 47,84. **4x100 m:** 1. ATV Feldkirchen 47,21. **3x1000 m:** 1. DSG Maria Elend 8:32,90. **Weibliche Jugend: 100 m, GW 0,57:** 1. Perchtaler (Wolfsberg) 12,82. **200 m, GW 1,14:** 1. Perchtaler 25,92. **400 m:** 1. Graf (Volkermarkt) 59,30. **800 m:** 1. Graf 2:26,42. **3000 m:** 1. B. Egarter (Schieffling) 11:49,50. **100 m Hürden, GW 1,15:** 1. Granig (KLC) 15,88. 2. Perchtaler 15,95. **300 m Hürden:** 1. Granig 46,28. 2. Perchtaler 47,94. **Hoch:** 1. Halapier (TLF) 1,61. **Weit:** 1. Granig 5,03. **Kugel:** 1. Gesierich (KLC) 11,77. 2. Sammt (KLC) 10,31. **Diskus:** 1. Gesierich 39,52. 2. Sammt 30,34. **Speer:** 1. Halapier 35,66. 2. Gesierich 34,12. **4x100 m:** 1. LAC Wolfsberg 52,87. **3x800 m:** 1. KLC 7:57,14. **Rahmwerbende: Männer: 100 m, GW 0,73:** 1. Mautendorfer (LCV) 11,14. **800 m:** 1. Rabitsch (KSV) 1:51,48. 2. Oberrauner (LCV) 1:51,93. 3. Göllly (ATSE Graz) 1:52,57.

**28. 8., Koblenz
Internationales Meeting**

Höhepunkt waren die 3:31,01 des 28jährigen Amerikaners Jim Spivey über 1500 m, der zweitbesten in diesem Jahr gelaufenen Zeit. Spivey, der in Seoul fehlen wird, weil er bei den US-Olympiaauscheidungen nur Platz 4 belegte (Olympiafünfter 1984), siegte mit dem ungewöhnlich großen Vorsprung von 5,40 Sekunden! Karl Blaha wurde im B-Lauf in 3:49,05 nur Elfter. Platzierungsmäßig besser ging es Diemar Millonig als Drittem über 5000 m in 13:42,42. Platz 3 gab es auch für Hermann Fehring im Stabhochsprung mit 5,40 m.

Männer: 1500 m: A-Lauf: 1. Spivey/USA 3:31,01. 2. Gonzalez/Spa 3:36,41. 3. Hacker/USA 3:36,55. 4. Wirz/CH 3:38,63. 5. Philippeau/F 3:36,84. **B-Lauf:** 1. Kubista/CS 3:40,95. 2. Fancorbo/Spa 3:41,92. 3. Delis/NL 3:41,97. 4. Farinas/Spa 3:42,27. 5. Reid/Can 3:42,44. 6. Schreiber/D 3:43,71. ... 11. Blaha 3:49,05. **5000 m:** 1. Arpin/F 13:26,08. 2. Pannier/F 13:35,71. 3. MILLONIG 13:42,42. 4. Brand/D 13:43,33. 5. Carrano/Spa 13:45,34. 6. Coghlan/IRL 13:47,43. 7. HARTMANN 13:48,65. **Stab:** 1. Zintli/D 5,60. 2. Winkler/D 5,50. 3. FEHRINGER 5,40. **Frauen: 800 m: A-Lauf:** 1. Quirot/Cub 1:58,42. 2. Sedlakova/CS 2:00,35. 3. Klinger/D 2:00,93. **B-Lauf:** 1. Richburg/USA 2:04,16. 2. Bartels/D 2:04,32. 3. Behrens/D 2:04,51. 4. Pujol/Spa 2:04,57. 5. ZENZ 2:07,92. 6. Eckhardt/D 2:08,06.

**28. 8., Hollabrunn
Junioren-Vergleichskampf**

Sehr schwer hatten es Niederösterreichs Junioren in diesem Vergleichskampf gegen Budapest und Bratislava. Sie errangen insgesamt nur vier Einzelsiege, durch Bernhard

Richter über 1000 m in 2:29,27, Michael Buchleitner über 2000 m Hindernis in 5:50,90, Erwin Reiterer im Speerwurf mit 65,14 m und Ute Dallner im Weitsprung mit 5,58 m. Trotz der hohen Punkteniederlagen ist diese Partnerschaft aber zu begrüßen. Wir können dem hohen Leistungsstandard beim Nachwuchs in den osteuropäischen Staaten nur nacheifern, wobei aber auch festgehalten werden muß, daß viele niederösterreichische Junioren am Feriende unter ihren Normalleistungen blieben. Leider blies auch in Hollabrunn der Wind heftig und für die Sprinter war es wieder einmal Gegenwind. Trotz 1,56 m/sec. Gegenwind lief die erst 14jährige Ute Dallner, die auch im nächsten Jahr noch der Schülerklasse angehört, die 200 m in 25,69! Im Weitsprung erzielte die junge Ternitzerin, Schützling von ÖLV-Ehrenmitglied Hans Reiterer, mit 5,58 m gar niederösterreichische Schülerbestleistung. Der Sohn von Hans Reiterer, Erwin, kam mit dem Speer mit 65,14 m bis auf 58 cm an seinen NÖLV-Rekord heran.

Männliche Junioren: 100 m, GW 2,29: 1. Gaszner/Bu 11,29. 3. D. Nentwig 11,49. 4. Tomek 11,79. **200 m, GW 1,98:** 1. Gaszner/Bu 22,80. 4. Matzinger 23,34. 5. Hajek 23,83. **400 m:** 1. Baski/Bu 51,12. 2. Sommer 51,47. 4. M. Huber 51,95. **1000 m:** 1. Richter 2:29,27. 4. Schuch 2:36,75. o.w. Kahrer 2:45,69. **3000 m:** 1. Pinter/Bu 8:49,45. 5. Glöckel 9:27,95. 6. Schratlbauer 10:01,50. **110 m Hürden, GW 2,79:** 1. Zeliska/Bra 15,18. 5. Bauer 16,01. 6. Denk 16,87. **400 m Hürden:** 1. Zeliska/Bra 53,10. 5. Theodorovics 59,55. 6. Sommer 60,18. **2000 m Hindernis:** 1. Buchleitner 5:50,90. 4. Eischer 6:25,05. **Hoch:** 1. Laznik/Bra 1,97. 5. Strambach 1,75. 6. Lammerhuber 1,75. **Weit:** 1. Vaczi/Bu 6,93. 4. D. Nentwig 6,52. 5. Schmidt 6,32. **Stab:** 1. Mihaely/Bu 4,60. 4. Tischler 3,80. Bürger o.H. Kugel: 1. Zlinansky/Bra 15,59. 5. Ramler 13,13. 6. Kamensky 12,50. **Diskus:** 1. Zlinansky 50,18. 3. Ramler 42,32. 5. Kamensky 37,70. **Speer:** 1. E. Reiterer 65,14. 5. Ramler 41,04. **Hammer:** 1. Szabo/Bu 59,24. 2. Kamensky 48,34. 3. Hofer 44,16. **4x100 m:** 1. Budapest 42,87. 2. Niederösterreich (Matzinger, D. Nentwig, Hajek, Tomek) 44,46. **Punkte:** 1. Budapest 148. 2. Bratislava 120. 3. Niederösterreich 90. **Weibliche Junioren: 100 m, GW 3,20:** 1. Molnar/Bu 12,73. 3. Hölbl 13,14. 4. Peters 13,34. **200 m, GW 1,56:** 1. Fodor/Bu 25,45. 2. Dallner 25,69. 4. Hölbl 26,13. **400 m:** 1. Batori/Bu 55,44. 5. A. Gruss 62,29. 6. Gerdenits 65,15. **800 m:** 1. Urr/Bu 2:12,56. 4. K. Gruss 2:18,36. 6. Hodosi 2:38,96. **1500 m:** 1. Balint/Bu 4:35,44. 4. P. Sax 5:17,04. 6. N. Sax 5:49,99. **100 m Hürden, GW 1,37:** 1. Balint/Bu 14,44. 3. Pöck 15,73. 5. Skodacek 16,43. **400 m Hürden:** 1. Cseh/Bu 61,90. 3. Skodacek 66,81. 6. Gerdenits 74,28. **Hoch:** 1. Inancsi/Bu 1,71. 2. Eglsaar 1,65. 3. Pöck 1,60. **Weit:** 1. Dallner 5,58. 6. Pöck 5,24. **Kugel:** 1. Polgar/Bu 12,22. 4. Posch 10,96. 5. Nenadic 10,61. **Diskus:** 1. Polgar/Bu 44,14. 5. Posch 34,70. 6. Zahorsky 32,04. **Speer:** 1. Hofericova/Bra 44,72. 2. Matzinger 43,74. 6. Fugger 38,74. **4x100 m:** 1. Bratislava 49,08. 2. Niederösterreich (Pöck, Dallner, Hölbl, Peters) 49,24. **Punkte:** 1. Budapest 119. 2. Bratislava 83. 3. Niederösterreich 71.

**31. 8.—3. 9., Salzburg
SLV-Meisterschaften – Jugend**

... bei zum Teil katastrophalem Wetter. **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Ch. Ausweger 11,54. 2. Steindl 11,60. **400 m:** 1. Ch. Ausweger 50,81. 2. G. Ausweger 50,97. 3. Schaaf (alle U) 51,14. **800 m:** 1. Schaaf 1:57,80. **3000 m:** 1. Grünberger (ÖTB) 10:11,98. **110 m Hürden:** 1. Wechsberger 15,89. 2. Budig (beide U) 50,91. **300 m Hürden:** 1. Wechsberger 40,68. 2. G. Ausweger 41,87. 3. Högl 42,35. **Hoch:** 1. Grießner (beide ÖTB) 1,78. 2. Budig 1,78. **Weit:** 1. Berger (U) 5,95. 2. Budig 5,93. **Stab:** 1. Wallmann (U) 3,40. 2. Wechsberger 3,20. **Drei:** 1. Grießner 12,78. **Kugel:** 1. Berger 11,73. **Diskus:** 1. Strobl (U) 34,02. **Speer:** 1. Högl 50,84. **4x100 m:** 1. Union Salzburg (Berger, Ch. Ausweger, G. Ausweger, Schaaf) 44,86. **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Öppinger 12,28. **200 m:** 1. Öppinger 25,06. **800 m:** 1. Thausing (beide U) 2:30,59. 2. Löffler (ÖTB) 2:30,65. **100 m Hürden:** 1. Öppinger 14,44. **Weit:** 1. Öppinger 5,58. **Kugel:** 1. Öppinger 9,65. **Diskus:** 1. Bayer (ÖTB Tamsweg) 19,72. **Speer:** 1. Borbath (ÖTB) 24,16.

**3./4. 9., Götzis
VLV-Meisterschaften, Jugend**

Männliche Jugend: 100 m, RW 0,5: 1. M. Böckle (Vorwerk) 11,63. **200 m, GW 4,0:** 1. M. Böckle 24,58. **400 m:** 1. Hillbrand (Dornbirn) 53,90. **800 m:** 1. Heinle (Montfort) 2:08,44. **1500 m:** 1. Grauer (Lochau) 4:35,33. **3000 m:** 1. Mayer (Montfort) 10:08,80. **110 m Hürden, GW 0,5:** 1. Prasch (Rankweil) 15,95. **300 m Hürden:** 1. Hillbrand (Dornbirn) 42,00. **1500 m Hindernis:** 1. Mayer 5:00,82. **Hoch:** 1. C. Rhomberg (Lustenau) 1,75. **Weit:** 1. M. Böckle 6,39. 2. Prasch 6,33. **Stab:** 1. Kirchner (Montfort) 3,50. **Drei:** 1. M. Böckle (Vorwerk) 13,72/RW 2,5. **Kugel:** 1. Dügler (Bludenz) 12,66. **Diskus:** 1. Dügler

Österreichs Sport finanziell im Out

Die finanzielle Situation des Österreichischen Sports, besonders der Fachverbände, hat sich im Verlauf der letzten Jahre so dramatisch verschlechtert, daß ein verantwortungsvoller Betrieb mit all seinen Aufgabenstellungen nicht mehr gewährleistet werden kann.

Die Entwicklung der Förderungsausgaben des BMUKS seit dem Jahre 1977 (S 72,5 Mio.) – als ein Teil der Olympiasubventionen Innsbruck 1976 für den Sport erhalten werden konnte – zeigt zwar einen Anstieg bis 1985 (S 91,9 Mio.), der aber weit unter der Teuerungsrate lag. Seither sinkt das Budget Jahr für Jahr und betrug 1988 nur mehr S 85,5 Mio. Auch für 1989 ist ein weiterer Rückgang zu befürchten. Die Entwicklung der Förderungsausgaben des BMUKS seit dem Jahre 1977 (S 72,5 Mio.) – als ein Teil der Olympiasubventionen Innsbruck 1976 für den Sport erhalten werden konnte – zeigt zwar einen Anstieg bis 1985 (S 91,9 Mio.), der aber weit unter der Teuerungsrate lag. Seither sinkt das Budget Jahr für Jahr und betrug 1988 nur mehr S 85,5 Mio. Auch für 1989 ist ein weiterer Rückgang zu befürchten.

Ihr Anteil am Gesamt-Sportbudget fiel von 1977 bis 1988 von 43% auf 30%. Der Anteil der Investitionsförderungen (Sportstätten) stieg im selben Zeitraum von 47% (S 34,6 Mio.) auf 58% (S 46,8 Mio.) an. Fairerweise muß bemerkt werden, daß es im Sportbudget noch einige Posten gibt, die zumindest einigen Verbänden (z. B. Förderungsverein Südstadt = 0,8 Mio., Sportliche Auslandskontakte = 1,1 Mio.) oder Spitzensportlern (VMSB = 2 Mio.) zugute kommen. Zu den Budgetzahlen darf folgendes bemerkt werden:

35,66. **Speer:** 1. Defranceschi (Hard) 46,52. **Hammer:** 1. Mießgang (Lauterach) 32,56. **4x100 m:** 1. TS Lustenau 47,34. **Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,2:** 1. Marent (Jahn Götzis) 13,28. **200 m, GW 4,0:** 1. Marent 27,89. **400 m:** 1. Guidenschuh (Bregenz) 61,18. **800 m:** 1. Guidenschuh 2:26,91. **3000 m:** 1. Tassotti (Gisingen) 12:13,38. **100 m Hürden, GW 2,0:** 1. Reich (Hard) 15,86. **300 m Hürden:** 1. Dürr (Montfort) 47,11. **Hoch:** 1. Reich 1,52. **Weit:** 1. Dürr 5,20/RW 2,4. **Kugel:** 1. Zündel (Lustenau) 10,93. **Diskus:** 1. Pichler (Mäser) 30,14. **Speer:** 1. Reich 33,22. **4x100 m:** 1. TS Hard 53,85.

**Sigis Wunsch:
Die Zeit zurückstellen**

Was wir Ende September alle machen, das war der sehnlichste Wunsch von Sigrid Kirchmann, die Zeit zurückstellen – aber nicht bloß um eine Stunde, sondern um zumindest einen Monat. Denn wäre Sigrid Kirchmann nicht erst am 3. September in Athen 1,87 m (österreichische Jahresbestleistung) hoch gesprungen, sondern bereits im August, hätte sie ihre Chance auf Olympia noch gehabt. Die „beste Kirchmann, die es heuer gab“, belegte mit diesen 1,87 m Platz 2 hinter der Kubanerin Silvia Costa (1,91 m) und die hat immerhin eine Bestleistung von 2,01 m. Den Hochsprung der Männer gewann der Kubaner Javier Sotomayor mit 2,35 m, nur wenige Tage bevor er in Salamanca (Spanien) mit 2,43 m seinen Kollegen von Olympia einen Weltrekord zur Nachahmung empfahl.

- Der Anteil des BMUKS-Sportbudgets (S 85,5 Mio.) am Staatsbudget beträgt weniger als 0,019%. Sicher einer der niedrigsten Prozentsätze in ganz Europa,
- gleichzeitig betrug die Geldminderung von 1977 bis 1988 rd. 50%,
- demgegenüber hat die Kultur ein Budget von 2,6 Milliarden, es wurde 1988 um 90 Millionen und soll 1989 um weitere 80 Millionen aufgestockt werden. Diese Aufstockung entspricht nahezu der gesamten Bundes-Sportförderung!

Die Fachverbände besonders betroffen

Alle Fachverbände zusammen erhalten für die Administration 2,5 Mio. Dies sind, da die tatsächlichen Kosten 75 Mio. betragen, nur 5%!
– der Zuschuß für Trainer beträgt 6 Mio. Die dafür aufgewendeten Mittel für die Bezahlung von haupt- und nebenamtlichen Verbandstrainern macht aber 18 Mio. aus, – für die Entsendung österr. Sportler zu Welt- und Europameisterschaften im Ausland erhalten die Fachverbände keine Mittel mehr, 1985 konnten noch 25% der Entsendungskosten subventioniert werden, – für die Entsendung zu den übrigen wichtigen Wettkämpfen im Ausland erhalten die Verbände 2,6 Mio.; dies entspricht einem Sechstel der Kosten, – die Kosten für die Teilnahme österr. Sportler an internationalen Veranstaltungen in Österreich konnten früher zu 30% gedeckt werden, heute erhalten die Verbände dafür nichts mehr, – die Fachverbände müssen daher Mittel für die Durchführung von Lehrgängen und Trainingslagern vom Nachwuchs auf die Allgemeine Klasse umwidmen. Damit ist die Nachwuchs- und Jugendarbeit in Gefahr, und es wird die Basis für den österreichischen Spitzensport in den 90er Jahren noch schmälere werden, – darüber hinaus ist weder die sportmedizinische Betreuung noch der Einsatz von Wissenschaftlern für den Sport gesichert. Es gibt daher auch keine Mittel für technische Neuentwicklungen oder für Forschungen bei der Trainingsoptimierung.

TOTOMITTEL

In den vorliegenden Aufstellungen sind die Totomittel nicht enthalten. Dies vor allem deshalb, weil sie seit Einführung des Totos 1949 als zusätzliche Hilfe für den allgemeinen Betrieb des Sportes bis zur Vereinsbasis gedacht waren. Die Übernahme des Totos durch die Lotto-Toto-Gesellschaft 1986 hat an dieser Situation zwar theoretisch nichts geändert, praktisch zwingt die Budgetsituation die Fachverbände, welche (ohne Fußballbund) von den 310 Mio. Gesamtmitteln nur 68 Mio. bekommen, dazu, die Förderung der Basis einzuschränken oder ganz einzustellen. Dies wird die Voraussetzung für den Leistungs- und Spitzensport weiter schmälern. Totomittel können daher keinesfalls ein Ersatz für den Wegfall von BMUKS-Sportförderungsmitteln sein!

Leistung des Sportes für die Gesellschaft

Dazu nur einige Zahlen:
● Die Eigenaufbringung allein der Verbände liegt bei 44,6 Mio;
● rd. 200.000 ehrenamtliche Mitarbeiter betreuen nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern darüber hinaus auch bei vielen Fit-Veranstaltungen die gesamte Bevölkerung. Bei angenommenen 10 Stunden Tätigkeit durch 50 Wochen und bei einer minimalen Entschädigung von S 100,-/Stunde bedeutet dies eine kostenlose Leistung für die Gesellschaft in der Höhe von S 10 Milliarden,
● wenn man annimmt, daß Sportaktivitäten eine 10%ige Minderung der Ausgaben für das Gesundheitswesen erbringen, bedeutet dies eine jährliche Ersparnis von 6 Milliarden,
● der Sport investiert rd. 230 Mio. für den Sportstättenbau und sichert damit auch Arbeitsplätze. Darüber hinaus stellt die unentgeltlich erbrachte Arbeitsleistung der Vereinsmitglieder einen weiteren Gegenwert von S 200 Mio. dar,
● für den Wettkampfbetrieb, die Beschickung der Meisterschaften, Trainingslager, etc. geben der Sport und seine Aktiven alljährlich 800 Mio. aus,
● Die Sportartikelindustrie verzeichnet pro Jahr einen Umsatz von 20 Milliarden Schilling, ohne die Arbeit der Sportvereine wäre dieser Umsatz nur ein Bruchteil davon,
● für BSO-Fitveranstaltungen, welche alljährlich von 800.000 bis 1 Million Teilnehmer außerhalb der Vereine besucht werden, stellen die Vereine, Verbände und ihre Funktionäre die Organisation kostenlos oder höchstens zu einem kleinen Nenngeld zur Verfügung,
● welchen Nutzen der Fremdenverkehr aus dem gestiegenen Sportbewußtsein und der vermehrten sportlichen Freizeitbeschäftigung ziehen kann, kann nicht in Zahlen ausgedrückt werden, ebenso nicht der Nutzen, den die gesamte Wirtschaft, aber auch der Staat, aus den Erfolgen und dem Ansehen des Sportes zieht.

MÄNNER

100 m:

10,15 Berger Andreas
10,48 Ratzberger Franz
10,62 Pöltner Christof
10,74 Pöltner Reinhard
10,76 Ehrle Klaus
10,76 Schrammel Rainer
10,77 Böckle Jürgen
10,77 Winkler Harald
10,82 Jokl Roland
10,82 Gründl Mario
10,82 Stummer Alfred

Besser mit zu starkem RW:
10,69 Jokl Roland

200 m:

20,97 Berger Andreas
21,53 Ratzberger Franz
21,60 Weimann Thomas
21,65 Böckle Jürgen
21,69 Jokl Roland
21,70 Ehrle Klaus
21,90 Pöltner Christof
21,97 Hegenbart Willi
22,02 Renner Thomas
22,06 Gründl Mario

Besser mit zu starkem RW:
21,79 Hegenbart Willi
21,92 Röttl Herwig

400 m:

47,17 Ehrle Klaus
47,31 Hugi Alfred
47,34 Berger Andreas
47,88 Futterknecht Thomas
48,15 Tavernaro Herwig
48,25 Unterkircher Gerhard
48,41 Münzer Oliver
48,54 Knoll Peter
48,57 Ratzberger Franz
48,63 Fülöp Josef

800 m:

1:48,49 Blaha Karl
1:48,88 Hofer Günther
1:48,97 Svaricek Peter
1:49,30 Richter Bernhard
1:49,33 Tavernaro Herwig
1:49,54 Münzer Oliver
1:49,55 Pichler Günther
1:50,17 Oberrauner Werner
1:50,17 Rabitsch Werner
1:50,34 Nemeth Robert

1500 m:

3:41,47 Blaha Karl
3:45,25 Svaricek Peter
3:48,11 Richter Bernhard
3:49,12 Nemeth Robert
3:49,71 Hofer Günther
3:50,87 Göllly Arthur
3:51,67 Schwarzenpoller P.
3:52,34 Egger Alois
3:53,21 Rabitsch Werner
3:55,46 Biba Peter

5000 m:

13:30,21 Millonig Dietmar
13:37,31 Hartmann Gerhard
14:11,10 Schmuck Helmut
14:15,17 Grünbacher Georg
14:16,82 Nemeth Robert
14:23,67 Sostaric Johann
14:29,32 Melekusch Hermann
14:30,95 Benkö Julius
14:31,27 Egger Alois
14:36,84 Gruber Hannes

10.000 m:

28:58,31 Hartmann Gerhard
29:24,09 Schmuck Helmut
30:12,40 Benkö Julius
30:38,27 Ratzböck Ludwig
30:42,26 Sostaric Johann

31:04,55 Huber Max
31:17,2 Gruber Hannes
31:23,6 Nemeth Robert
31:24,55 Gradinger Karl
31:29,0 Scharmer Josef

110 m Hürden:

13,85 Röttl Herwig
13,91 Weimann Thomas
14,33 Kreiner Herbert
14,41 Petz Hubert
14,45 Tomascek Norbert
14,53 Nentwig Carsten
14,58 Kriegler Kurt
14,59 Arnold Michael
14,66 Mandlbauer Harald
14,80 Bauer Wolfgang

Besser mit Handzeitnahme:
13,9 Kreiner Herbert

400 m Hürden:

49,6 Ehrle Klaus
50,42 Futterknecht Thomas
51,61 Unterkircher Gerhard
52,33 Weimann Thomas
52,81 Kreiner Herbert
52,95 Slach Manfred
53,32 Knoll Peter
53,34 Lang Karl
54,00 Hinum Robert
54,06 Lagler Andreas

3000 m Hindernis:

8:43,54 Fritz Wolfgang
8:53,72 Nemeth Robert
8:58,07 Buchleitner Michael
9:08,55 Pfeifenberger Peter
9:09,73 Rattinger Helmut
9:11,33 Sorg Eugen
9:17,37 Kokaly Erich
9:17,5 Funder Hans
9:20,26 Beyer Josef
9:23,60 Fahringer Thomas

Hoch:

2,23 Einberger Markus
2,15 Tschirk Wolfgang
2,14 Benedikt Kurt
2,11 Gasper Günther
2,09 Stuchlik Peter
2,08 Toller Bernd
2,06 Arnold Michael
2,03 Werthner Georg
2,02 Prenner Werner
2,02 Koch Robert
2,01 Kalian Dieter

Weit:

8,30 Steiner Andreas
8,06 Steinmayr Teddy
7,88 Arnold Michael
7,61 Zeman Rene
7,60 Auinger Manfred
7,59 Einberger Markus
7,55 Stummer Alfred
7,54 Röttl Herwig
7,44 Wittgruber Gottfried
7,37 Ruess Robert

Stab:

5,60 Fehring Hermann
5,11 Kágler Gerald
5,10 Hana Alexander
5,05 Kien Stefan
4,80 Lechner Reinhard
4,80 Klocker Robert
4,70 Kellermayr Gernot
4,70 Werthner Georg
4,60 Pracher Robert
4,50 Peyker Ingo

Drei:

16,57 Stummer Alfred
15,35 Mayrhofer Michael
15,09 Auinger Manfred
14,81 Einberger Markus
14,80 Florian Harald
14,79 Werthner Georg
14,77 Tschan Harald
14,75 Adler Wolfgang
14,61 Wittgruber Gottfried
14,56 Ruess Robert

Besser mit zu starkem RW:

14,87 Tschan Harald
14,70 Reiterer Hannes

Kugel:

19,92 Bodenmüller Klaus
17,80 Nebl Christian
17,53 Weitzl Erwin
17,03 Vlasny Andreas
15,75 Kropf Bernd
15,62 Soudek Ernst
15,44 Haindl Heinz
15,30 Kothbauer Kurt
15,28 Matous Johann
15,15 Suchacek Robert
15,10 Operschall Norbert

Diskus:

63,22 Weitzl Erwin
54,12 Bodenmüller Klaus

200 m:

24,22 Haas Gerda
24,31 Kirchmaier Sabine
24,33 Lindner Monika
24,33 Strasser Diana
24,35 Drda Elgin
24,47 Öppinger Christina
24,53 Seidl Sabine
24,60 Hölbl Dagmar
24,80 Czerny Silvia

Besser mit zu starkem RW:
24,06 Strasser Diana

400 m:

53,09 Haas Gerda
54,44 Drda Elgin
55,01 Lindner Monika
55,81 Zenz Erika
55,94 Waldhör Ernestine
56,46 Kirchmaier Sabine
56,75 Murhammer Sabine
57,21 Czerny Silvia
57,24 Käfer Karoline
57,33 Stückler Gerlinde
57,40 Steinelechner Monika
57,68 Granig Tanja

800 m:

2:04,40 Zenz Erika
2:07,42 Waldhör Ernestine
2:07,51 Käfer Karoline
2:08,21 Kiesel Therese

Stand: 15. September 1988

Österr. Bestenliste 88

Zusammenstellung: Otto Baumgarten

2:09,80 Drda Elgin
2:12,02 Tagatsch Angelika
2:15,04 Pospischek Andrea
2:15,31 Feigl Marion
2:15,33 Lattinger Karin
2:16,04 Rosenmayr Clara

1500 m:

4:20,98 Zenz Erika
4:24,72 Müller Anni
4:25,87 Kiesel Therese
4:26,67 Feigl Marion
4:32,71 Käfer Karoline
4:33,00 Lattinger Karin
4:40,46 Rosenmayr Clara
4:44,17 Weber-Leutner C.
4:44,32 Tagatsch Angelika
4:47,90 Zimmermann Jutta

3000 m:

9:40,87 Müller Anni
9:57,95 Feigl Marion
9:58,93 Kiesel Therese
10:02,09 Weber-Leutner C.
10:13,66 Frisch Monika
10:30,85 Zimmermann Jutta
10:31,91 Zückert Christine
10:33,75 Quintero Karina
10:46,38 Kedl Anneliese
10:47,99 Mair Erna

10.000 m:

34:55,70 Müller Anni
36:12,78 Feigl Marion
36:50,70 Zimmermann Jutta
38:00,70 Quintero Karina
38:04,85 Oberhofer Anni
38:20,05 Frisch Monika
38:52,79 König Gundi
38:59,44 Prischink Hilde
39:29,42 Baumann Sandra
39:33,56 Zirknitzer Andrea

100 m Hürden:

13,36 Seidl Sabine
13,44 Kleindl Ulrike
14,14 Bauernfried Monika

14,21 Wieland Claudia
14,23 Priner Susi
14,24 Elouardi Saloua
14,45 Miklautsch Gabi
14,75 Atzlinger Carmen
14,76 Spiesslehner Sabine
14,82 Marschall Gabi
14,82 Woschitz Silvia
14,82 Spitzbart Anni

Besser mit zu starkem RW:
14,05 Bauernfried Monika
14,75 Woschitz Silvia
14,81 Wölfling Elke

400 m Hürden:

58,15 Haas Gerda
61,06 Granig Tanja
61,09 Waldhör Ernestine
61,56 Lindner Monika
61,65 Krawciewicz Beata
61,83 Drda Elgin
62,4 Stückler Gerlinde
63,2 Striessnig Tamara
63,85 Steinelechner Monika
64,23 Spitzbart Anni

Hoch:

1,87 Kirchmann Sigrid
1,77 Kotzina Ulrike
1,74 Unger Gabi
1,72 Wieland Claudia
1,72 Spiesslehner Sabine
1,71 Pöck Brigitte
1,70 Längle Veronika
1,70 Schmid Claudia
1,70 Eglseer Michaela
1,69 Krawciewicz Beata
1,69 Woschitz Silvia

Weit:

6,67 Kleindl Ulrike
6,35 Seidl Sabine
6,22 Sabernig Kathi
6,16 Mayramhof Sylvia
5,99 Spiesslehner Sabine
5,98 Maier Edith
5,89 Öppinger Christina
5,88 Wöckinger Irmgard
5,87 Wieser Bettina
5,81 Priner Susi
5,65 Dräbing Beate

Besser mit zu starkem RW:
6,07 Maier Edith
6,03 Spiesslehner Sabine
5,97 Wieser Bettina

5,96 Priner Susi
5,92 Wöckinger Irmgard
5,68 Bruckner Birgit

Kugel:

15,59 Längle Veronika
14,81 Weber Ursula
13,62 Danninger Karin
13,60 Posch Claudia
13,51 Spindelhofer Sonja
13,24 Schramseis Maria
12,98 Krawciewicz Beata
12,96 Loidold Elisabeth
12,76 Mischkounig Lisbeth
12,58 Jagenbrein Stefanie

Diskus:

57,60 Weber Ursula
51,40 Schramseis Maria
49,68 Spindelhofer Sonja
45,66 Posch Claudia
44,40 Längle Veronika
44,40 Grabner Christa
43,04 Jagenbrein Stefanie
42,68 Habison Irene
42,62 Gesierich Margit
41,50 Sammt Elvira

Speer:

55,62 Mischkounig Lisbeth
52,28 Längle Veronika
50,40 Kirchmann Sigrid
46,28 Kaiser Edeltraud
45,14 Krawciewicz Beata
43,74 Spitzbart Anni
43,74 Matzinger Petra
41,82 Halapier Christina
41,30 Dräbing Beate
41,20 Retschitzegger Petra